

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

| | | |
|-------------|----------------------|------------|
| Wahlperiode | Beschluss-Nr: | Status |
| 2006 - 2011 | 1297/2011/3.3 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:

Weiterführung der Fußgängerzone Neuer Weg zum südlichen Stadteingang;
Vorstellung der Gestaltungskonzepte

Beratungsfolge:

03.02.2011 Bau- und Umweltausschuss
17.02.2011 Verwaltungsausschuss
22.02.2011 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

G. de Vries
D. Böschen

Organisationseinheit:

Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau für die Weiterführung der Fußgängerzone Neuer Weg zum südlichen Stadteingang wird entsprechend dem Gestaltungskonzept 3 mit Stand vom 14. Dez. 2010 des Planungsbüros NWP beschlossen.

| BÜ | StR | FB | RPA | FD | Erarbeitet von: |
|----|-----|----|-----|----|-----------------|
| | | | | | |

Finanzen

| | | |
|--|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen | Ja <input type="checkbox"/> | Betrag: _____ € |
| | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung | Ja <input type="checkbox"/> | Produkt-Nr.: _____ |
| | Nein <input type="checkbox"/> | (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) |
| Folgejahre | Ja <input type="checkbox"/> | (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) |
| | Nein <input type="checkbox"/> | |
| Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp. | Ja <input type="checkbox"/> | (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) |
| | Nein <input type="checkbox"/> | |
| Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert) | Ja <input type="checkbox"/> | (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) |
| | Nein <input type="checkbox"/> | |
| Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? | Ja <input type="checkbox"/> | (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) |
| | Nein <input type="checkbox"/> | |

Personal

| | | |
|-------------------------|-------------------------------|--|
| Personelle Auswirkungen | Ja <input type="checkbox"/> | _____ |
| | | (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage) |
| | Nein <input type="checkbox"/> | |

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

1. Stand Realisierung „Südlicher Stadteingang“

Mit Datum vom 05.10.2007 erlangte der Bebauungsplan Nr. 130 „Südlicher Stadteingang“ – Vorhabenbezogener Bebauungsplan für ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum – Rechtskraft. Durch Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 20.08.2009 wurde ein Normenkontrollverfahren beendet. Nach dem Wechsel des Vorhabenträgers mit notwendiger Vertragsumgestaltung wurde der Vorhabendurchführungsvertrag erst mit Datum vom 15.06.2010 rechtskräftig. Im September begannen die Arbeiten zum Einkaufs- und Dienstleistungsvorhaben mit dem Abriss des ehemaligen „Siemsen-Hauses“ an der Bahnhofstraße.

2. Stand Realisierung „Verlängerung Neuer Weg zum Südlichen Stadteingang“

Am 02.04.2009 wurden die Vermessungsarbeiten für den erforderlichen Bestandsplan zur Verlängerung Neuer Weg und der Dammstraße beauftragt und anschließend durchgeführt. Diese Bestandspläne dienen als Grundlage für die weiteren Planungen. Mit Beschluss Nr. 17/BU/2009 hat der Bau- und Umweltausschuss am 18.02.2009 und mit Beschluss-Nr. 27/VA/2009 hat der Verwaltungsausschuss am 23.02.2009 einstimmig die Vergabe „Städtebaulicher Beratungs- und Betreuungsleistungen zur Verlängerung der Fußgängerzone Neuer Weg zum südlichen Stadteingang und zur Neugestaltung der Dammstraße in der Stadt Norden“ an die NWP Planungsgesellschaft mbH (Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung) aus Oldenburg beschlossen. Mit E-Mail-Anschreiben vom 29. Sept. 2009 wurde der Planungsauftrag an NWP aufgrund der haushaltsmäßigen und planungsrechtlichen Situation zum „Südlichen Stadteingang“ zunächst storniert. Nachdem feststand, dass der „Südliche Stadteingang“ durch den neuen Investor Kathmann / Gundlach - Norder Tor GmbH & Co. KG - realisiert wird, wurde die Stornierung des Planungsauftrages wieder aufgehoben. Inzwischen hat die NWP das „Gestaltungskonzept zur Verlängerung der Fußgängerzone Neuer Weg zum südlichen Stadteingang und zur Neugestaltung der Dammstraße in der Stadt Norden“ soweit fertiggestellt, dass es den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgestellt werden soll.

3. Zeitliche Realisierung „Verlängerung Neuer Weg“ in Abhängigkeit vom „Südlichen Stadteingang“

Der Investor „Norder Tor GmbH & Co. KG“ möchte **am 31. März. 2012** das Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Südlicher Stadteingang eröffnen. Dadurch ist der zeitliche Rahmen derart eng, gefasst, dass eine zügige Umsetzung aller erforderlichen Verwaltungsschritte bezüglich Beschlussfassung zur maßgebenden Gestaltungsvariante und danach zur erstellen Ausbauplanung, verwaltungsmäßige Antragstellung bei der Förderstelle zur Aktivierung der EFRE-Mittel bezogen auf die Einzelmaßnahme, öffentliche Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung der Maßnahme. Der zeitliche Rahmen für die Fertigstellung ist unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse vorsorglich auf 31. Dez. 2011 terminiert, ob dieser Termin zu halten ist hängt von dem reibungslosen Zusammenspiel aller Beteiligten ab. In diesem Zeitfenster ist ebenfalls die Umleitung des Verkehrs vom Abschnitt Bahnhofstraße / Mühlenbrücke und Dammstraße auf den Burggraben vorgesehen. Die Einzelnen Varianten werden in der Sitzung vorgestellt und weitere Details erläutert.

Anlagen:

1. Erläuterungen zum Gestaltungskonzept ... der NWP vom 11.01.2011 – 5 Seiten
2. Fotos und Pläne zum Gestaltungskonzept – 21 Seiten